

Geschäfte der laufenden Verwaltung

Lfd. Nr. im HSK	R/USB	Maßnahme	Zu erzielende Ergebnis- verbesserung spätestens zum 31.12.2014	2010	Sachstand
1.2.1	alle	strukturelle Senkung der Personalkosten	12.000.000	3.000.000	Die Umsetzung erfolgt im Rahmen der vereinbarten Arbeitsschritte (HSK-Gespräche wurden geführt; Aufgabenanalysen der LE liegen inzwischen vor; sie werden die Grundlage für die verwaltungsweite Aufgabenpriorisierung bilden, die mit externer Unterstützung durch die Fa. MICUS jetzt vorzubereiten ist); aufgrund des aktuellen Standes der VK-Reduzierung ist mindestens die Realisierung der vom Rat beschlossenen Personalkostenreduzierung um 3 Mio € in 2010 zu erwarten.
	alle	Senkung der Arbeitsplatzkosten	1.950.000	390.000	Die Maßnahme wird gemäß HSK-Vorgabe vollzogen. Eine haushaltsscharfe Zuordnung der Einsparungen ist nicht möglich, da sie sich auf zahlreiche Bereiche erstreckt (Bürobedarf, Büromöbel, Instandhaltung von Geräten, IT-Kosten, Fahrkosten, Fernsprechkosten, kalkulatorische Kosten, Raumkosten u.a.m.). Es ist jedoch unstrittig, dass mit dem Stellenabbau die Senkung der Arbeitsplatzkosten einher geht. Für den Bereich Büromöbel kann berichtet werden, dass der HH-Ansatz 2010 für Büromöbel in Höhe von 202.500 € weitgehend unangetastet ist.
1.2.2	404	Bewirtschaftung der Kantine	180.000	90.000	Das 1. Vergabeverfahren verlief erfolglos und muss erneut durchgeführt werden. Vor einer erneuten Ausschreibung wurde zunächst das Bewirtschaftungskonzept gründlich analysiert. Die weiteren Schritte - insbesondere die Prüfung der baulichen Substanz - werden noch einige Zeit in Anspruch nehmen. Die Einsparung in Höhe von 90.000 € in 2010 kann damit nicht realisiert werden, die für 2011 angesetzten 180.000 € werden sich ebenfalls reduzieren.
1.2.3	404	Parken für städtische Mitarbeiter	30.000	0	Die Dienstvereinbarung ist angepasst, die Erhöhung der Parkgebühren wird auf dieser Grundlage realisiert.
1.2.4	404	Reduzierung des Aufwandes für die Fortbildung	100.000	100.000	Mittelkürzung gemäß HSK-Vorlage ist im Haushalt vollzogen; Kofo-Programm wurde angepasst; die HSK-Maßnahme ist damit realisiert.
2.2.1	GMW	Gebäudewirtschaft, Einsparung	200.000	200.000	Die zusätzliche Gewinnabführung ist im Haushalt berücksichtigt.
2.2.2	GMW	Einsparung aus energetischer Erneuerung	500.000	0	Das GMW setzt in 2010 einen erheblichen Teil des K-2 Programms um (Leistungsanteil rund 5 Mio. € in 2009, 20 Mio. € in 2010 und 10 Mio. € im ersten Quartal 2011). Der rein energetisch wirkende Anteil ist vorsichtig geschätzt rund 18 Mio. €. Die sich hieraus ergebenden Einsparungen werden sich zu einem großen Teil bereits in 2011 einstellen. Preis- und temperaturbereinigt werden dann die 500.000 € ab 2011 zu erreichen sein.
2.2.3	GMW	Einsparung im Reinigungsbereich	100.000	100.000	Die Unterhaltsreinigungskosten betrugen in 2009 rund 7,3 Mio. Da in diesem Bereich für das GMW zurzeit keine Steuerungsmöglichkeiten mehr bestehen, wird das GMW kompensatorisch freierwerbende Stellen im Schulhausmeisterbereich nicht wieder besetzen bzw. Überstunden für die Betreuung von Schulveranstaltungen abbauen. Hierdurch wird es in 2010 möglich sein, eine Einsparung von rund 100.000 € zu erzielen.
2.2.4	GMW	Gebäudewirtschaft, zusätzliche Gewinnabführung	800.000	800.000	Die zusätzlichen Gewinnabführung ist zum Stand 30.09.2010 mit rd. 410.000 € realisiert.
3.2.4	403	Verkauf von RWE-Aktien	200.000	0	Verkauf erfolgt in 2011; Marktbeobachtung durch 403, um günstigsten Zeitpunkt des Verkauf zu gewährleisten.
3.2.5	403	Wirtschaftsförderung, Masterplan Gewerbeparks	300.000	300.000	Mittelkürzung gemäß HSK-Vorlage ist im Haushalt vollzogen. Die HSK-Maßnahme ist damit realisiert.
4.1	403	Mehreinnahmen Gewerbesteuer	3.000.000	0	Diese Maßnahme wird in 2011 wirksam; die Vorbereitungen innerhalb von 403 zur Erreichung des Einnahmaziels laufen.
5.1	208	Wirtschaftliche Verbesserungen im Jugendumt	6.900.000	2.500.000	Bei der Umsetzung der HSK-Maßnahmen geht es um die Ausweitung der Zahl der Pflegefamilien, die Reduzierung der Maßnahmewechsel und die Reduzierung der Verweildauer der Inobhutnahmen, also um Verbesserungen innerhalb der laufenden Hilfen. Diese Maßnahmen befinden sich allesamt in der Umsetzung. Die für 2010 angestrebte Ausweitung der Zahl der Kinder in Pflegefamilien auf 370 wurde bereits Ende 2009 erreicht. Die Gesamtzahl der in Pflegefamilien Kinder lag am 30.09.2010 bereits bei 405. Die Standards für die Stärkung der Falleingangsphase zur Reduzierung der Maßnahmewechsel/ Betreuungzeiten (geplante jährl. Einsparung 1,76 Mio. €) wurden zum 1.1.2010 eingeführt. Die Maßnahmen zur Reduzierung der Verweildauer der Inobhutnahmen (geplante jährl. Einsparung 190.000 €) wurden in 2009 eingeleitet. Die Umsetzung der beiden letztgenannten Maßnahmen geht einher mit einer quantitativ und qualitativ ausreichenden personellen Besetzung. Dies in der Mehrzahl der BSDen im Laufe dieses Jahres erreicht worden, aber noch nicht in allen. Diese grundsätzlich positiven Entwicklungen werden aber überlagert von einer deutlichen Überschreitung des Planansatzes im Haushaltsplan 2010. Der eklatante Fallzahlenzuwachs der vergangenen Jahre (+ 20,2 %, in 2009 4,5 %) konnte gestoppt werden. Er befindet sich in etwa auf dem Vorjahresniveau. Nach aktuellen Schätzungen wird der Haushaltsansatz von 42,9 Mio. € um voraussichtlich 5 Mio. € überschritten werden. Im 1. Quartal werden die Gesamtausgaben von insgesamt rd. 48 Mio. € um rd. 2 Mio. € über 2009 liegen.
5.5	202	Schaffung zusätzlicher Tagespflegeplätze	2.255.000	1.500.000	Die eingeleiteten Maßnahmen zur Schaffung zusätzlicher Tagespflegeplätze zeigen ihre Wirkung und werden fortgesetzt. Aktuell stehen bereits über 400 Tagespflegeplätze bei 110 Tagespflegepersonen zur Verfügung.
6.2	201	Einsparungen bei R 201 im Bereich Hilfe zur Pflege ("ambulante vor stationär")	1.380.000	250.000	Maßnahme wird gemäß HSK-Vorgabe vollzogen. Die Einsparungserwartung für 2010 wird übertroffen.
6.3	201	Weitere Einsparungen bei R 201	1.451.000	868.000	Die HSK-Vorgabe in Höhe von 868.000 € für das Jahr 2010 kann nicht erreicht werden. Die Prognose geht von 382.000 € aus. Die Differenz resultiert hauptsächlich aus der Maßnahme "Überprüfung von Mietnebenkostenabrechnungen", da die Mitarbeiter noch nicht flächendeckend geschult sind. Valide Zahlen können erst zum Jahresende 2010 geliefert werden.
7.1	206	Umsetzung beschlossener Schulschließungen, Grundschulen	415.000	245.000	Die Schließung von 2 Grundschulen zum 31.07.2009 bzw. 31.07.2011 ist im Haushaltsplanentwurf berücksichtigt und wird zeitgerecht umgesetzt.
7.2	206	Umsetzung beschlossener Schulschließungen, weiterführende Schulen	682.000	0	Umsetzung erfolgt zu dem im HSK genannten Termin im Jahr 2013.
7.3	206	Schließung von weiteren Grundschulen und Hauptschulen bzw. Dependancen	0	0	Die Maßnahme greift erst nach 2014.
10.4	000	Zuweisungen an die Fraktionen	157.000	157.000	Mittelkürzung gemäß HSK-Vorlage ist im Haushalt vollzogen. Die HSK-Maßnahme ist damit realisiert.
10.5	000	Verzicht auf geldwerte Leistungen	180.000	180.000	Mittelkürzung gemäß HSK-Vorlage ist im Haushalt vollzogen. Die HSK-Maßnahme ist damit realisiert.

11.1	401	Service-Center	160.000	190.000	Die Einnahmen aus Remscheid gehen monatlich ein, der volle Service für Solingen mit den entsprechenden Einnahmen läuft seit Juli 2010. Die Einnahmen aus Remscheid und Solingen erfolgen planmäßig.
11.2	302	Bergisches Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt	90.000	90.000	Die Einsparungen im Personalbereich konnten inzwischen komplett umgesetzt werden. Durch eine Jahresfrist müssen die Mietzahlungen für den ehemaligen Standort Viehhoftstr. 121a in 2010 weiter gezahlt werden. Ein Nachmieter konnte bisher durch das GMW nicht gefunden werden. Die Maßnahme bleibt damit zunächst ca. 40.000 € hinter den Einsparungserwartungen zurück.
11.3	103	Optimierung im Forstbereich	50.000	50.000	Die Maßnahme wurde bereits durch Einsparung 1 VK vollzogen.
11.5	mehrere	Weitere Bergische Projekte	1.000.000	0	Weitere Felder für die bergische Zusammenarbeit werden in der Steuerungsgruppe vorbereitet.
11.6	404	Personalabrechnung im KDN-Verbund	60.000	-40.000	Maßnahme wird gemäß HSK-Vorgabe vollzogen.
12.1	402	Bündelung der IT im KDN-Verbund	600.000	300.000	Mittelkürzung gemäß HSK-Vorlage ist im Haushalt vollzogen. Die HSK-Maßnahme ist damit realisiert.
12.2	214	Einführung der Selbstverbuchungs-Technik in der Stadtbibliothek	298.000	150.000	Die in der Zielvereinbarung zwischen dem Kämmerer und dem SB 214 vereinbarten Reduzierungen beim Personalbestand für die Jahre 2009 und 2010 sind bislang konsequent realisiert worden.
13.3	diverse	Differenzierte Kürzungen im Sachkostenbereich	350.000	350.000	Mittelkürzung gemäß HSK-Vorlage ist im Haushalt vollzogen. Die HSK-Maßnahme ist damit realisiert.
13.4	mehrere	Umsetzung von Standardreduzierungen bei Pflichtaufgaben	3.000.000	0	Die Maßnahme wird erst in 2011 wirksam. Die Ergebnisse des unter 1.2.1 beschriebenen verwaltungswelten Vorgehens zur Aufgabenpriorisierung sind zunächst abzuwarten.
13.5	diverse	Einsparung von Arbeitsplatzkosten	100.000	100.000	wie 1.2.1
13.7	102	Einsparungen im Ressort Vermessung, Kataster, Geodaten	340.000	100.000	Die in dieser HSK-Maßnahme zum 31.12.2010 vorgegebene Einsparung in Höhe von 100.000 € (dies entspricht 2 Vollzeitstellen) wird mit 3,14 VK über das geforderte Maß hinaus erfüllt.
13.9	104	Energiesparnis bei Straßenbeleuchtung	200.000	35.000	Die Umsetzung der Maßnahme liegt exakt in der Projektplanung. Die bisher durchgeführte Erneuerung von Mast- und Hängeleuchten führt in 2010 zu einer Einsparung von ca. 40.000,- Euro an Energiekosten.
13.11	100.2	Einsparung der Mittel "Erhalt des städtebaulichen Wertes von Gebäuden"	128.000	128.000	Mittelkürzung gemäß HSK-Vorlage ist im Haushalt vollzogen. Die HSK-Maßnahme ist damit realisiert.
13.13	302	Optimierung der Einsatzzeiten der Radarwagen	300.000	300.000	Im Jahresdurchschnitt konnte die tägliche Standzeit der Überwachungsfahrzeuge um ca. 24 Min. im Vergleich zu 2009 gesteigert werden. Das HSK Ziel wird voraussichtlich realisiert.
13.14	302 u. 103	Bestattungen auf Veranlassung des Ordnungsamtes	60.000	60.000	Die Abstimmungen mit den Kirchen sind bereits erfolgt. In der Folge werden - voraussichtlich ab November 2010 - vermehrt städtische Friedhöfe genutzt werden.
13.16	305	Einsparungen im Bereich Zahnärztlichen Dienst	120.000	120.000	Die Haushaltsverbesserung wird sich - durch erhöhte Einnahmen - im entsprechenden Teilprodukt des R 103 niederschlagen .
					Maßnahme wurde gemäß HSK-Vorgabe vollzogen.
13.17	305	Einsparung des Zuschusses für das ASER-Institut	30.700	0	Die Einsparung des Zuschusses wird zum 01.01.2011 realisiert. Über die Verwendung des Gebäudes wird unter Beteiligung von GMW und Wirtschaftsförderung noch verhandelt.
13.18	401	Flächenreduzierung / Schließung von Einrichtungen / Aufgabe von Mietobjekten im Bereich der Verwaltungsgebäude	624.000	35.000	Die Abmietungen Bundesallee und Gemark Ufer/Höhe verzögern sich um 2-3 Monate. Das Projekt Flächenmanagement Neumarkt 10 und Große Flurstraße läuft mit dem Ziel, Reduzierungen um 10% zu realisieren und weitere Abmietungen zu ermöglichen. Die Abmietung der Gebäude Bundesallee und Gemark Ufer verzögern sich, weil notwendige Umbaumaßnahmen in den künftigen Standorten vom GMW erst in der 1. Jahreshälfte 2011 realisiert werden können. Die für 2010 vorgegebene Einsparung in Höhe von 35.000 € kann nicht realisiert werden, die Einsparung für 2011 reduziert sich von 150.000 € auf 100.000 €.
13.19	403	Einsparungen im Ressort Finanzen	200.000	54.000	Maßnahme wird gemäß HSK-Vorgabe vollzogen.
13.20	403	Zinsoptimierung durch Bündelung der liquiden Mittel	200.000	0	Die Maßnahme wird in 2011 wirksam; die Vorbereitungen innerhalb von 403 zur Erreichung des Einnahmeziels laufen.
13.21	404	Einsparungen im Personalressort	50.000	0	Die Maßnahme wird in 2011 wirksam; die Einsparung konnte zur Hälfte bereits in 2010 realisiert werden.
		Summe	40.740.700	12.702.000	

Vom Rat der Stadt beschlossen.

Lfd. Nr. im HSK	R/USB	Maßnahme	Zu erzielende Ergebnis- verbesserung spätestens zum 31.12.2014	2010	Sachstand
3.2.1	403	Überprüfung und Bereinigung des städtischen Beteiligungsportfolios	35.000	0	Die Maßnahme wird in 2011 wirksam. Die notwendigen Kündigungen sind ausgesprochen.
3.2.2	403	Beitrag der Sparkasse zur Haushaltskonsolidierung	3.000.000	3.000.000	Die Gewinnausschüttung aus dem Jahresüberschuss 2009 ist erfolgt (s. VO/0558/10 zur Sitzung des Rates am 12.07.2010).
3.2.6	VHS	Bergische VHS - Zuschussreduzierung	400.000	0	Die Maßnahme greift ab HHJahr 2011.
4.2	403	Erhöhung Hundesteuer	380.000	0	Ratsbeschluss vom 12.07.10 liegt vor. Die erhöhte Einnahmeerwartung ist im HH berücksichtigt.
4.3	403	Erhöhung Vergütungssteuer	720.000	0	Ratsbeschluss vom 12.07.10 liegt vor. Die erhöhte Einnahmeerwartung ist im HH berücksichtigt.
5.3 u. 6.1	208	Kürzung/Streichung d. Zuschüsse im Jugendbereich; Neu: zusammen gefasst mit 6.1: Maßnahmen im Jugend- und	959.000	0	Von dem ab 2011 vorgegebenen Einsparvolumen wurden bereits rd. 350.000 € in 2010 realisiert.
5.4	208	Einsparvorgaben im Bereich der Einrichtungen der offenen Tür und der	0	0	Der Rat hat am 12.07.10 dem gemeinsamen Antrag von CDU- und SPD-Fraktion auf Rücknahme der Ansatzkürzung zugestimmt.
6.1 u. 5.3.	201	Kürzung/Streichung d. Zuschüsse im Sozialbereich - zusammen gefasst mit 5.3	0		
8.1	200	Streichung/Kürzung d. Zuschüsse im Kulturbereich	0	0	Der Rat hat am 12.07.10 dem gemeinsamen Antrag von CDU- und SPD-Fraktion auf Rücknahme der Ansatzkürzung zugestimmt.
8.3	212	Erhöhung des Schulgeldes in der Bergischen Musikschule	200.000	30.000	Erhöhung des Schulgeldes ist vom Rat beschlossen und wird umgesetzt.
8.4	215	Erhöhung der Eintrittspreise im Zoo	600.000	250.000	Erhöhung der Eintrittspreise ist vom Rat beschlossen und wird umgesetzt.
8.6	211	Erhöhung der Eintrittspreise für das Sinfonieorchester	100.000	50.000	Erhöhung der Eintrittspreise ist vom Rat beschlossen und wird umgesetzt.
9.1	209	Kürzung/Streichung d. Zuschüsse im Sportbereich	60.000	60.000	Der Rat hat am 12.07.10 dem gemeinsamen Antrag von CDU- und SPD-Fraktion auf Reduzierung der Ansatzkürzung auf 60.000 € zugestimmt.
9.4	209	Prüfung einer Betreiberlösung für das Stadion	300.000	0	Da die im HSK vorgeschlagene Lösung, die Station-Unterhaltung dem WSV zu übertragen, vermutlich nicht realisierbar ist, wurde die Verwaltung beauftragt, eine Betreiberlösung zu prüfen, die gleich hohe Einsparungen ermöglicht. Das HSK sieht diese Maßnahme für das Jahr 2012 vor.
10.3	000	Reduzierung der freien BV-Mittel	64.500	64.500	Der Rat hat am 12.07.10 dem gemeinsamen Antrag von CDU- und SPD-Fraktion auf Reduzierung der Ansatzkürzung auf 64.500 € zugestimmt.
10.6	400	Reduzierung der Anzahl der Geschäftsbereiche	600.000	150.000	Der erste Schritt dieser HSK-Maßnahme ist mit der Auflösung des Geschäftsbereiches 3 zum 01.08.2010 umgesetzt worden.
11.4	305	Gesundheitsämter	200.000	0	Zur Zeit werden in einem Projekt die Möglichkeiten der Bergischen Kooperation erarbeitet.
13.2	mehrere	Schaffung einer Leistungseinheit "BürgerService"	300.000	0	Die Projektarbeit wurde im September 2010 aufgenommen und soll bis Ende 2010 Ergebnisse bringen, die in 2011 umzusetzen sind.
13.6	000.5	Weiterentwicklung des Regionalbüros	50.000	0	Die bereits vollzogenen organisatorischen Veränderungen (Reduzierung des Aufgabenvolumens des Regionalbüros auf das vom Land geförderte Aufgabenfeld der Regionalagentur im Bereich Arbeitsmarkt und Beschäftigung, Kooperationsvertrag mit Quallianz e.V.) sichern die Landesförderung und werden im Jahr 2011 die im HSK genannte Einsparung von Personalkosten ermöglichen.
13.8	103	Reduzierung von Standards in der Grünflächenunterhaltung	0	0	Der Rat hat am 12.07.10 dem gemeinsamen Antrag von CDU- und SPD-Fraktion auf Rücknahme der Ansatzkürzung zugestimmt.
13.12	106	Kündigung der Mitgliedschaft im Zweckverband Neandertal	11.250	0	Die Versbandsversammlung hat dem Antrag auf Austritt entsprochen.
13.15	302	Stationäre Geschwindigkeitsüberwachung auf Bundes- und Landesstraßen	1.000.000	0	Die HSK-Maßnahme wurde vom Rat am 12.07.10 verändert beschlossen. Im Gesamtergebnis wurde sie von 4,5 auf 3 Mio. € reduziert und zeitversetzt mit je 1 Mio € für die Jahre 2012, 2013 und 2014 veranschlagt. Ein Konzept zur Umsetzung steht noch aus.
		Summe	8.979.750	3.604.500	

Politische Diskussion noch nicht abgeschlossen

Lfd. Nr. im HSK	R/SB	Maßnahme	Zu erzielende Ergebnis- verbesserung spätestens zum 31.12.2014	2010	Sachstand
8.2	200	Kürzung Zuschuss Wuppertaler Bühnen	1.750.000	0	
9.2.1	209	Schließung Freibad Mirke	325.000	0	
9.2.2	209	Schließung Freibad Eckbusch	92.000	0	
9.2.3	209	Schließung Freibad Vohwinkel	72.000	0	
9.3.1	209	Schließung Hallenbad Ronsdorf	560.000	0	
9.3.2	209	Schließung Hallenbad Vohwinkel	840.000	0	
10.1	401	Reduzierung der Anzahl der Ratsmandate	0	0	
10.2	401	Reduzierung der Anzahl der Bezirksvertretungen	0	0	
13.1	403	Verkauf städtischer Grundstücke Kleine Höhe	12.000.000	0	

Neue Maßnahmen

Lfd. Nr. im HSK	R/SB	Maßnahme	Zu erzielende Ergebnis- verbesserung spätestens zum 31.12.2014	2010	Sachstand
neu	403	Erhöhung des Hebesatzes der Grundsteuer B von 490 auf 510	2.400.000	0	Der Rat hat am 12.07.10 dem gemeinsamen Antrag von CDU- und SPD-Fraktion auf diese neue HSK-Maßnahme zugestimmt. Die erhöhte Einnahmeerwartung ist ab 2011 im HH berücksichtigt.
neu	403	Erhöhung des Hebesatzes der Gewerbesteuer von 440 auf 460	5.000.000	0	Der Rat hat am 12.07.10 dem gemeinsamen Antrag von CDU- und SPD-Fraktion auf diese neue HSK-Maßnahme zugestimmt. Die erhöhte Einnahmeerwartung ist ab 2011 im HH berücksichtigt.
		Summe	7.400.000	0	